

Google Book Search

Traum oder Albtraum?

Rainer Kuhlen

FB Informatik und Informationswissenschaft

Universität Konstanz

www.kuhlen.name

22. Oktober 2009



Universität
Konstanz



CC

Google Book Search

Traum oder Albtraum?

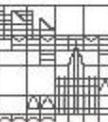
Google Book Search

„Enteignung oder Infotopia?“

Berliner Tagung 2.10.09



**Universität
Konstanz**



Warum ist Google Book Search ein Thema geworden?

Bis Anfang 2009 hat Google Book Search niemand beunruhigt

**Für Publikationsfreiheit und die
Wahrung der Urheberrechte**

online

Heidelberger Appell
2666 Unterzeichner

International wird durch die nach deutschem Recht illegale Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Werke geistiges Eigentum auf Plattformen wie GoogleBooks und YouTube seinen Produzenten in ungeahntem Umfang und ohne strafrechtliche Konsequenzen entwendet.

Warum ist Google Book Search ein Thema geworden?

Roland Reuß
Zu *GoogleBooks*

[online](#)

8.3.2009

Worum geht es? Es geht um den Versuch, ein in einem langer Verfügungsrecht durch einfaches bloßes Einspruchsrecht zu tragen entstehende Kollateralschäden finanzielle Zahlungen abzugreifen.

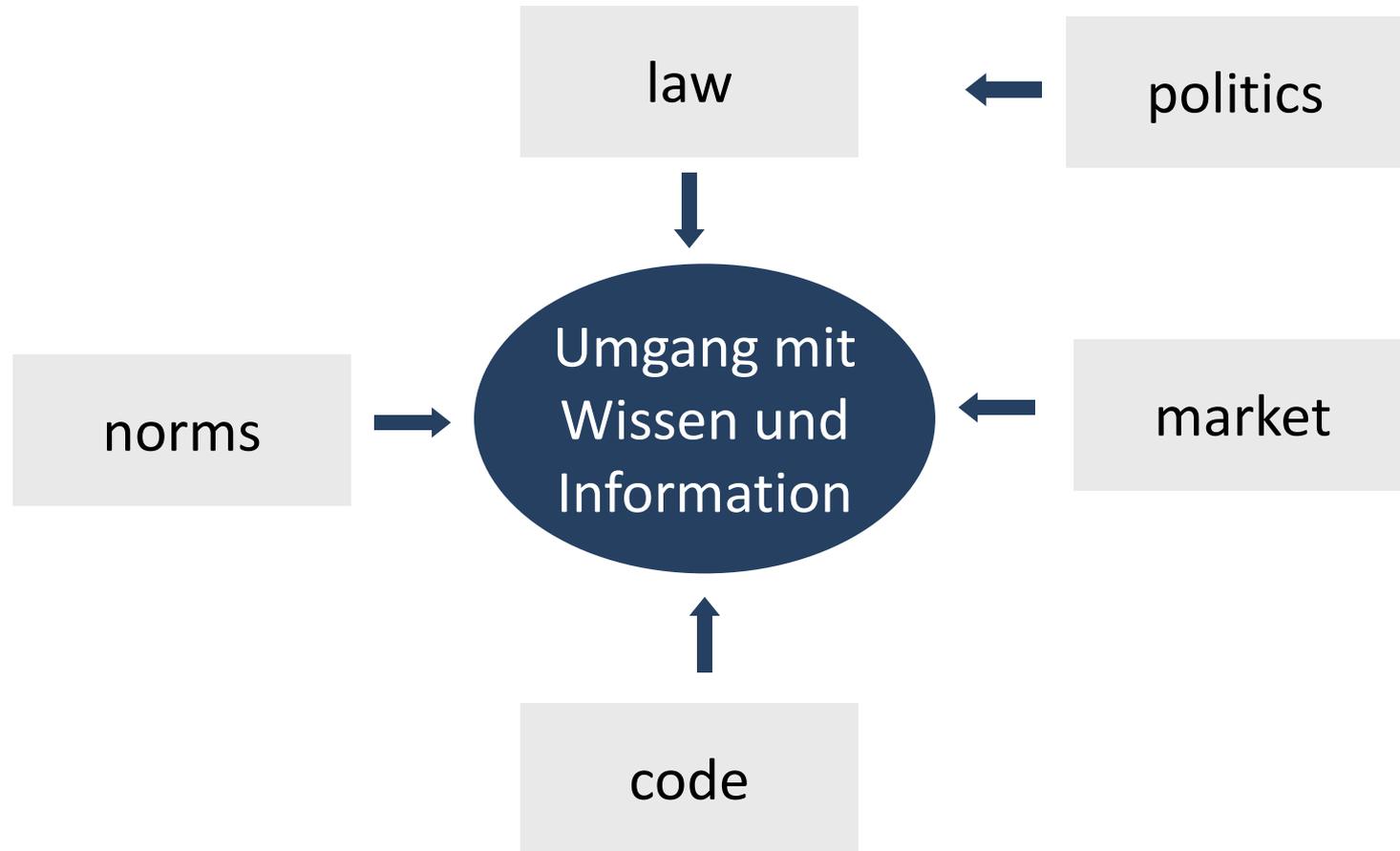
Dabei geht *Google* immer und enteignet kollektiv die e Büchern ihrer spirituellen und

zwingend notwendig macht. Wenn prominente Bibliotheksleiter so tun, als sei die Kooperation mit (nicht die Kritik an) *Google* alternativlos, so ist das

Was not tut, ist: die durch *Googles* freibeuternde Aktivitäten geschaffene Enteignungskulisse auf die höchste politische Ebene zu hieven und zu einem Thema nationalen Interesses zu machen. Wir brauchen eine eindeutige Haltung des Justizministeriums und des Kanzleramts in dieser Frage. Und wir brauchen konkrete Aufklärung über die Auswirkungen *Googles* auf die hiesigen Produktionsverhältnisse. Die Öffentlichkeit hat ein Recht darauf, darüber aufgeklärt zu werden, was die Hydra *Google* anrichtet. Zugleich damit sollte man ihr auch einsichtig machen, wie sich mit der Vorstellung, alles sei umsonst, zwar blendend Geld machen, aber nichts Neues herstellen läßt.

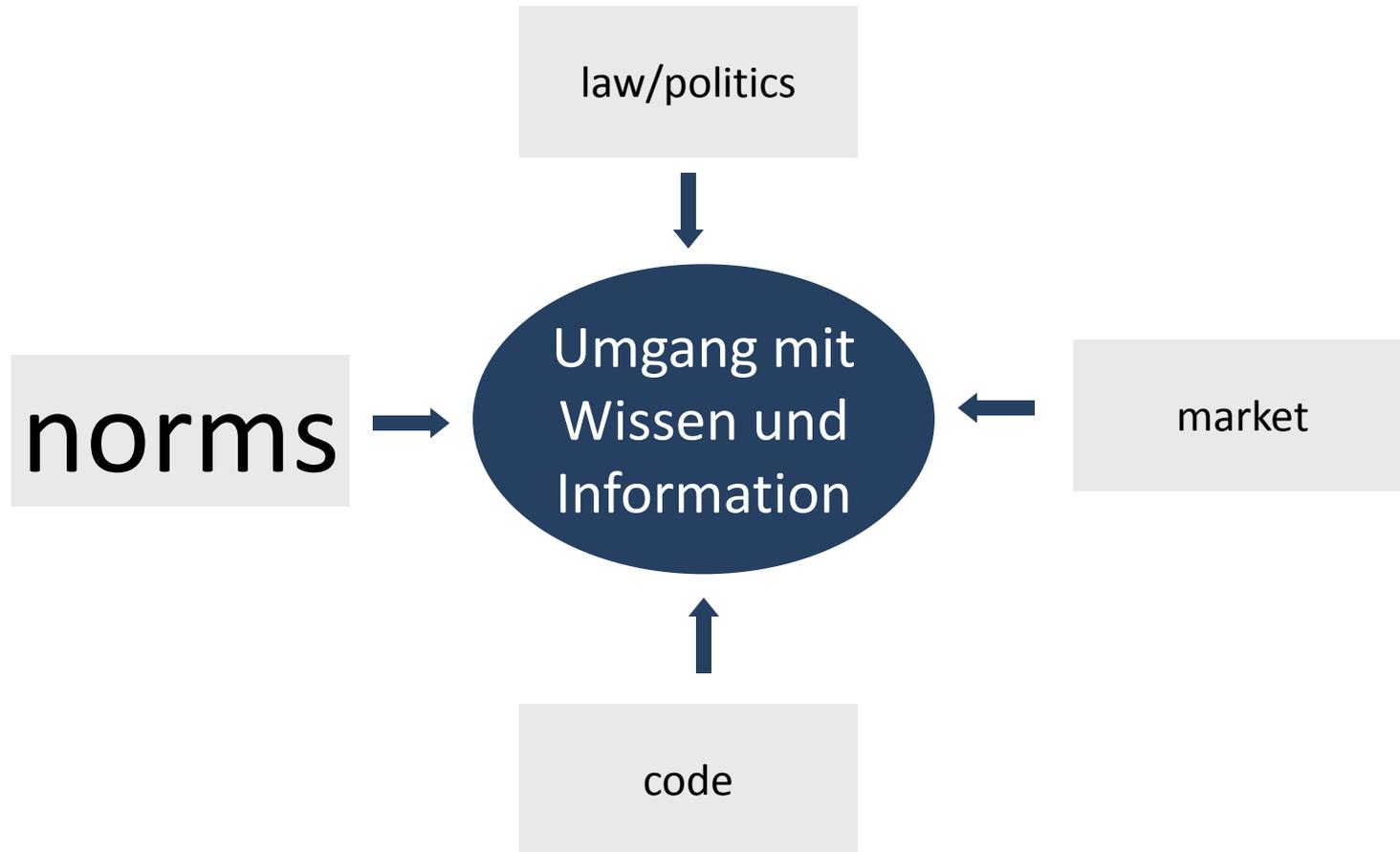
Ein Modell für die Analyse

Regulierungsinstanzen für W&I



Nach: Lawrence Lessig: Code and other laws of cyberspace. Basic Books, Perseus Books Group: New York 1999, second edition 2006

Regulierungsinstanzen für W&I



Nach: Lawrence Lessig: Code and other laws of cyberspace. Basic Books, Perseus Books Group: New York 1999, second edition 2006

Regulierungsinstanzen für W&I - norms

Heidelberger Appell

Es muss auch künftig der Entscheidung von Schriftstellern, Künstlern, Wissenschaftlern, kurz: allen Kreativen freigestellt bleiben, ob und wo ihre Werke veröffentlicht werden sollen. Jeder Zwang, jede Nötigung zur Publikation in einer bestimmten Form ist ebenso inakzeptabel wie die politische Toleranz gegenüber Raubkopien, wie sie Google derzeit massenhaft herstellt.

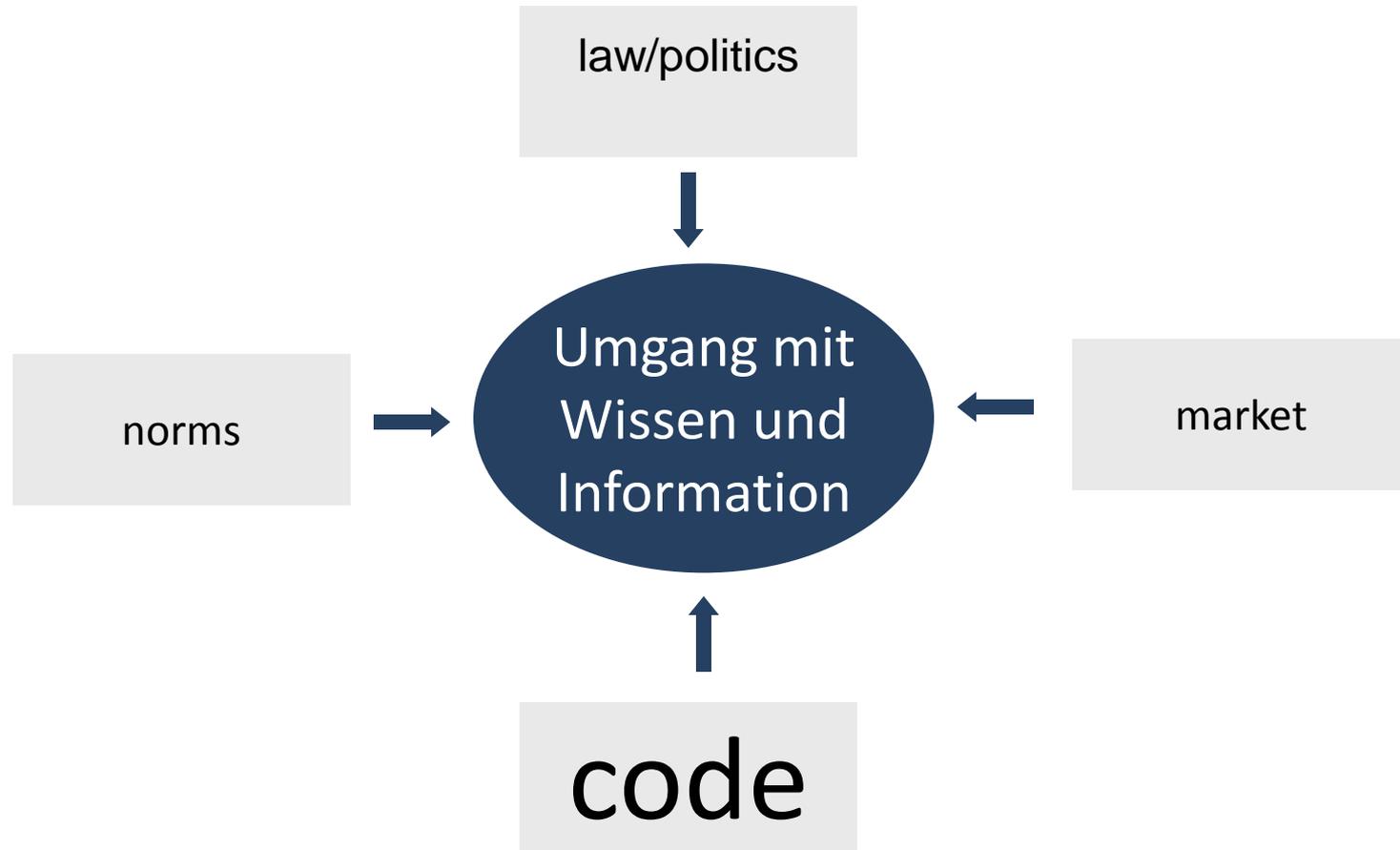
Google

Mission: Das Wissen der Welt bereitstellen

Aktionsbündnis
Urheberrecht für
Bildung und
Wissenschaft

In einer digitalisierten und vernetzten Informationsgesellschaft muss der Zugang zur weltweiten Information für jedermann zu jeder Zeit von jedem Ort für Zwecke der Bildung und Wissenschaft sichergestellt werden!

Regulierungsinstanzen für W&I - code



Nach: Lawrence Lessig: Code and other laws of cyberspace. Basic Books, Perseus Books Group: New York 1999, second edition 2006

Regulierungsinstanzen für W&I - code

The Secret Of Google's Book Scanning Machine Revealed

10:31 am

By Maureen Clement

325

Turns out, Google created some seriously nifty infrared camera technology that detects the three-dimensional shape and angle of book pages when the book is placed in the scanner. This information is transmitted to the OCR software, which adjusts for the distortions and allows the OCR software to read text more accurately. No more broken bindings, no more inefficient glass plates. Google has finally figured out a way to digitize books en masse. For all those who've pondered "How'd They Do That?" you finally have an answer.

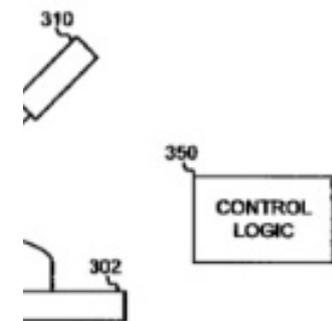


Image of Google's infrared camera technology United States Patent and Trademark Office

U.S. Patent

Mar. 24, 2009

Sheet 3 of 10

US 7,508,978 B1

Regulierungsinstanzen für W&I - code

GBS – einige technische Probleme

schlecht gescannte Seiten –
manchmal fehlen Seiten

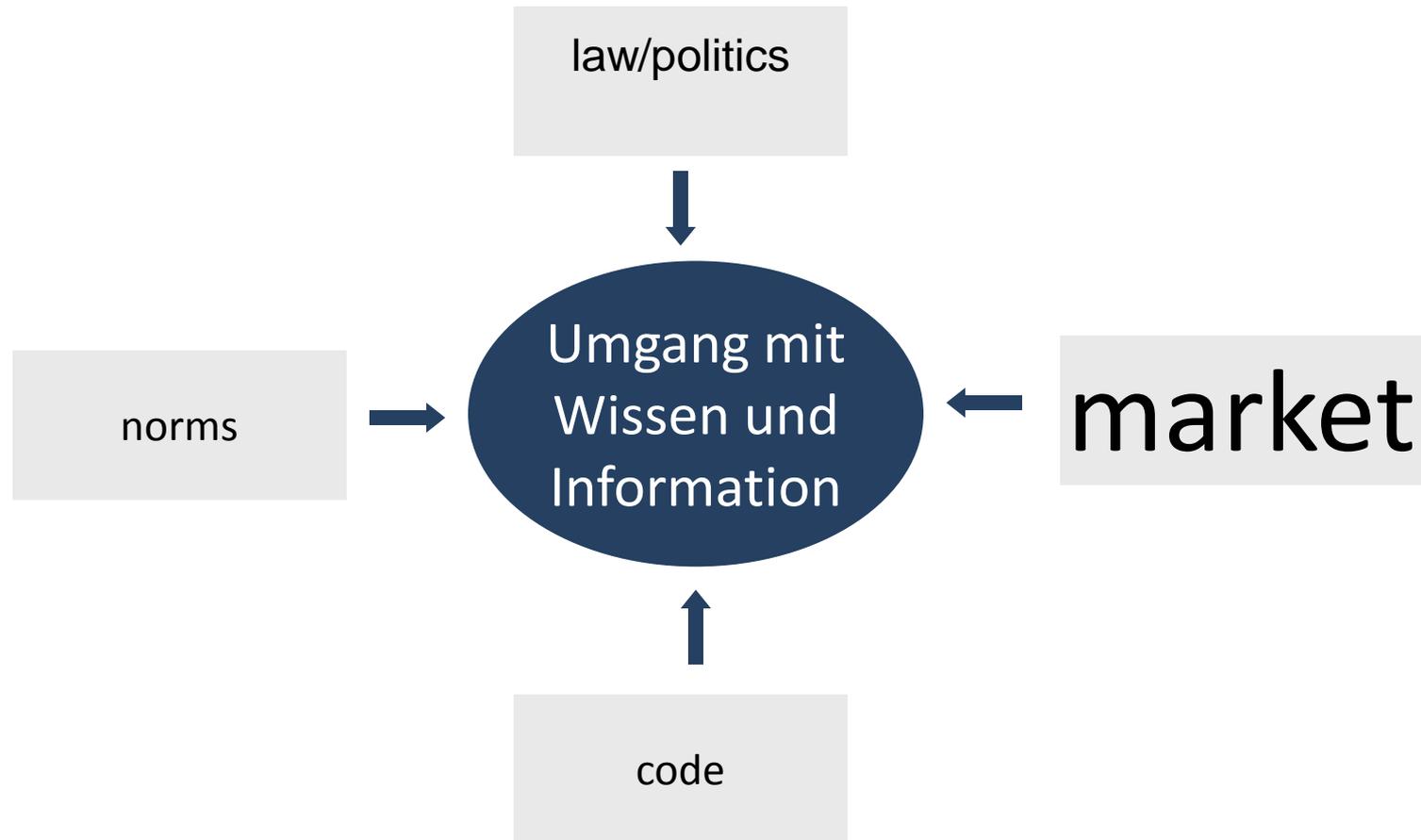
Schrifterkennung (OCR) war
bei deutschsprachigen Texten,
vor allem bei Frakturschrift
problematisch

schlechte Suchleistung, nicht
zuletzt wegen unzulänglicher
(falscher) **Metadaten**



auch gemeinfreie Werke
werden oft **nicht vollständig**
angezeigt

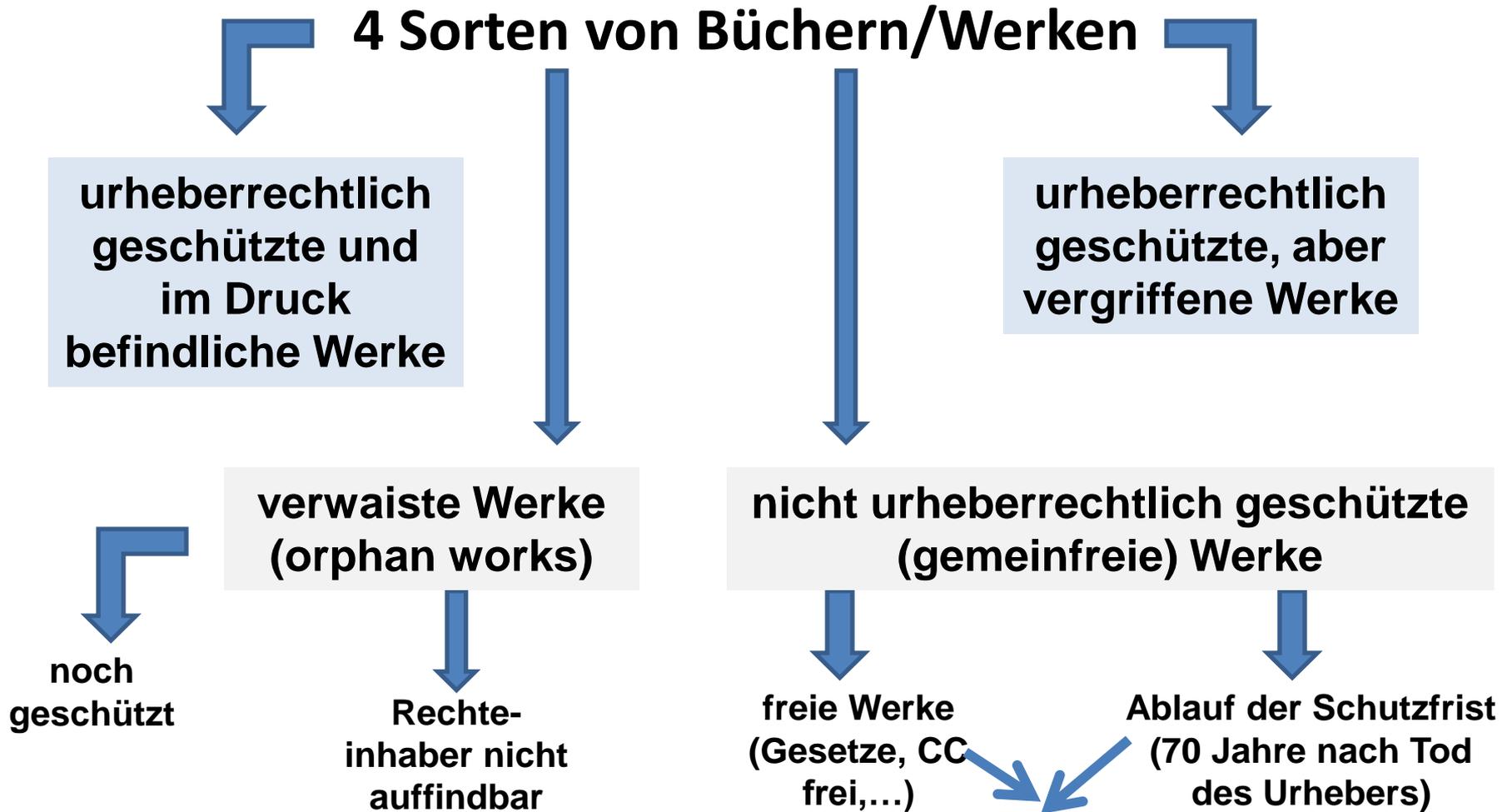
Regulierungsinstanzen für W&I - market



GBS – einige Fakten

GBS – einige Fakten

4 Sorten von Büchern/Werken



Nur solche bei der Digitalisierung der Bayerischen Staatsbibliothek durch GBS

GBS – einige Fakten

Zielvorstellung

bis **2015**
15 Mio
Bücher/Werke

derzeit ca.
10 Mio
Bücher/Werke

Nach anderen Schätzen (DBV) dürfte es sich um ca. **30 Mio Bücher/Werke** handeln

Die Kosten dafür dürften sich auf bis zu **\$ 750 Mio.** belaufen

GBS – Verlagsprogramm

GBS – Bibliotheksprogramm

GBS – einige Fakten - Verlagsprogramm

**urheberrechtlich
geschützte und
im Druck
befindliche Werke**

Rechteinhaber
bekannt

i.d.R. **Verlage**
können aber auch
Autoren sein

GBS **scannt** über **vertragliche
Vereinbarung** Bücher der
Rechteinhaber ein
oder erhält PDF vom Rechteinhaber

GBS – einige Fakten - Verlagsprogramm



urheberrechtlich
geschützte und im Druck
befindliche Werke

Einführung in die
Buchsuche

[Helfen Sie Nutzern,
Ihre Bücher zu
entdecken.](#)

[Steigern Sie den
Buchabsatz.](#)

[Schützen Sie Ihren
Content.](#)

[Erzielen Sie neue
Umsätze.](#)

[Beobachten Sie Ihren
Erfolg.](#)

[Los geht's.](#)

Werben Sie bei Google kostenlos für Ihre Bücher.

1 von 7



Sie suchen nach einer Möglichkeit, mehr Bücher zu verkaufen, ohne dabei einen Cent für Marketing auszugeben? Registrieren Sie sich noch heute. Dann wird es bald soweit sein.

Google Buchsuche ermöglicht Verlagen und Autoren, ihre Bücher zur Aufnahme in die Google-Suchergebnisse zu übermitteln. Ganz gleich, ob Sie ein großer Verlag mit 1000 Backlist-Titeln sind oder eine kleine Agentur, die nur wenige Titel pro Jahr veröffentlicht, die Teilnahme an Google Buchsuche ermöglicht Folgendes:

- Kostenlos die Leserschaft Ihrer Bücher erhöhen
- Den Absatz steigern, indem die Nutzerbasis von Google weltweit erreicht wird
- Relevante Zugriffe auf Ihre Website generieren
- Eine neue Einnahmequelle durch content-bezogene Anzeigen, die neben den Buchseiten erscheinen



Registrieren Sie sich jetzt



GBS – einige Fakten - Verlagsprogramm

Google bücher

Christine Godt Eigentum an Informa

Nach Büchern suchen

[Erweiterte Buchsuche](#)

[Online](#) z.B. S. 19

Eigentum an Information: Patentschutz und allgemeine Eigentumstheorie am ... Von Christine Godt



[Übersicht](#)

[Vorschau](#)

[Rezensionen](#) (0)

[Kaufen](#)

Dieses Buch durchsuch

Suche

☆☆☆☆ (0) - [Rezension schreiben](#)
[Zu meiner Bibliothek hinzufügen](#)

Dieses Buch erwerben

[Mohr Siebeck](#)

[Amazon.de](#)

[Buch.de](#)

[Buchkatalog.de](#)

[In einer Bibliothek suchen](#)

[Buchhandlungen in Ihrer Nähe suchen](#)

[Alle Händler »](#)

Seiten werden mit Genehmigung von [Mohr Siebeck](#) angezeigt.. [Urheberrecht](#).



[Inhalt](#)

Seite 634



634

Kapitel 6: Theorie des Eigentums an Information

tion in einem anderen „Milieu“ erfüllt, so wird man sagen müssen, dass die so offenbarte (physiologische) „Funktion“ nicht in den Schutzbereich desjenigen Patents eingreift, das den Genabschnitt, die Proteinsynthese und die dort offenbarte physiologische Funktion offenbarte⁷⁴⁰.

Information geht typischerweise in neuer Information auf. Sie ist vom Wesen her kumulativ. Der Erfinderbeitrag, der zur Bereitstellung reiner Information erforderlich ist und weder in Bezug auf die schöpferische, gesellschaftlich nützliche Leistung noch auf die finanzielle Schützwürdigkeit für getätigte Vorab-Aufwendungen in Frage steht, steht nicht in einem vernünftigen Verhältnis zu der Breite, die ein Anspruch auf reine Information zeitigen würde. Aus diesem Grunde schließt der historische Gesetzgeber diese Bereiche von der Patentierbarkeit aus. Soweit wollte der Richtliniengeber zwar nicht gehen (Art.5 Abs.2 RL 98/44/EG), bemühte sich aber um die Eingrenzung des Anspruchs. Deshalb geht auch die häufig bemühte Parallele⁷⁴¹ zur Antivirusentscheidung am Problemkern

GBS – einige Fakten - Verlagsprogramm

Google bücher

Erweiterte Buchsuche



Ergebnisse finden

mit **allen** Wörtern

Christine Godt Eigentum an Ir

10 Ergebnisse ▾

Google-Suche

mit der **genauen Wortgruppe**

mit **irgendeinem** der Wörter

ohne die Wörter

Suche:

Alle Bücher Eingeschränkte Vorschau und vollständige Ansicht Nur vollständige Ansicht Public domain only

Inhalt:

Gesamter Inhalt Bücher Zeitschriften

Sprache

Antwortseiten, geschrieben in

beliebige Sprache ▾

Titel

Bücher mit folgendem Titel zurückgeben:

z. B. Books and Culture

Autor

Bücher von folgendem Autor zurückgeben:

z. B. Hamilton Mabie oder "Hamilton Wright Mabie"

Verlag

Bücher zurückgeben, die veröffentlicht wurden von:

z. B. O'Reilly

Veröffentlichungsdatum

Nach Büchern mit beliebigem Veröffentlichungsdatum suchen

Nach Büchern suchen mit Veröffentlichungsdatum zwischen

▾ und ▾

z. B. 1999 und 2000 oder Januar 1999 und Dezember 2000

ISBN

Bücher mit ISBN zurückgeben

z. B. 0060930314

ISSN

Zeitschriften mit folgender ISSN zurückgeben:

z. B. 0161-7370

GBS – einige Fakten - Verlagsprogramm

Ergebnisse finden

mit **allen** Wörtern

Christine Godt Eigentum an Ir

10 Ergebnisse ▾

Google-Suche

mit der **genauen Wortgruppe**

mit **irgendeinem** der Wörter

ohne die Wörter

Suche:

Alle Bücher Eingeschränkte Vorschau und vollständige Ansicht Nur vollständige Ansicht Public domain only

Inhalt:

Gesamter Inhalt Bücher Zeitschriften

Sprache

Antwortseiten, geschrieben in

beliebige Sprache ▾

Titel

Bücher mit folgendem Titel zurückgeben:

z. B. Books and Culture

Autor

Bücher von folgendem Autor zurückgeben:

z. B. Hamilton Mabie oder "Hamilton Wright Mabie"

Verlag

Bücher zurückgeben, die veröffentlicht wurden von:

z. B. O'Reilly

Veröffentlichungsdatum

Nach Büchern mit beliebigem Veröffentlichungsdatum suchen
 Nach Büchern suchen mit Veröffentlichungsdatum zwischen

▾ und ▾

z. B. 1999 und 2000 oder Januar 1999 und Dezember 2000

ISBN

Bücher mit ISBN zurückgeben

z. B. 0060930314

ISSN

Zeitschriften mit folgender ISSN zurückgeben:

z. B. 0161-7370

GBS – einige Fakten - Verlagsprogramm

Das Verlagsprogramm ist kaum Gegenstand der Auseinandersetzung

Inhaber der **Verwertungsrechte** – in der Regel sind es die **Nutzungsrechte** der Verwerter (Verlage) – gehen mit Google Inc. eine **vertragliche Vereinbarung** ein.

Auch in Angelegenheiten, die das Urheberrecht betreffen, besteht grundsätzlich **Vertragsfreiheit**.

GBS – einige Fakten - Bibliotheksprogramm

GBS – einige Fakten - Bibliotheksprogramm

**Vergriffene
und verwaiste
Werke**

Rechteinhaber
zum Teil **bekannt**

i.d.R. **Verlage**
können aber auch
Autoren sein

GBS trifft **vertragliche Vereinbarungen** für die
Bestände aus derzeit ca. 30
Universitätsbibliotheken weltweit

Den teilnehmenden Bibliotheken werden **Kopien**
„ihrer“ Dateien zur **Archivierung** und anderen
(eigenen) Verwendungszwecken **zur Verfügung** stehen.

Google **reklamiert keine exklusiven Nutzungsrechte**,
schon gar nicht an den Werken selber.

GBS – einige Fakten - Bibliotheksprogramm



Michigan Digitization Project

The University of Michigan and Google, Inc. have entered into a ground-breaking partnership to digitize the entire print collection of the University Library. The digitized collection, called the **Hathi Trust Digital Library** (formerly known as MBooks), is searchable in the library catalog, [Mirlyn](#), as well as in the [Google Book Search](#). Full-text of works that are out of copyright or in the public domain are available.

The University of Michigan University Library embarked on this partnership for a number of very compelling reasons:

- The project will create new ways for users to search and access Library content, opening up our library collections to our own users and to users throughout the world
- Although we have engaged in large-scale (preservation-based) conversion of parts of the Library's collection for several years, we know that only through partnerships of this sort can something of this scale be achieved
- We believe that, beyond providing basic access to Library collections, this activity is critically transformative, enabling the University Library to build on and reconceive vital Library services for the new millennium.

GBS – einige Fakten - Bibliotheksprogramm

Search in:

[Advanced](#)

[Search Tips](#)

[My Account](#) | [★ Favorites](#) | [Login](#)

[Mirlyn Classic](#)

Narrow Search

Subject

[Rilke, Rainer Maria \(169\)](#)

[Germany \(105\)](#)

[Rilke, Rainer Maria 1875-1926
Correspondence \(7\)](#)

[Authors, German
Correspondence 20th century
\(56\)](#)

[Rilke, Rainer Maria 1875-1926
Musical settings \(47\)](#)

[more...](#)

Academic Discipline

[Humanities \(1151\)](#)

[International Studies \(626\)](#)

[European Studies \(465\)](#)

[Germanic Languages and
Literatures \(461\)](#)

[Arts \(449\)](#)

[more...](#)

Showing **1 - 20** of **2554** Results for **author:Kuhlen Rainer**

Sort

Selected items (0): [Save Selected to ★ Favorites](#) | [List](#) | [Email](#) | [Export](#) | [Clear](#)

1 [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [9](#) [10](#) [11](#) [Next »](#) [126]



[Select](#)

Experimentelle Morphologie in der Informationswissenschaft /

Rainer Kuhlen.

by Kuhlen, Rainer

Published 1977

Book **Electronic Resource**

Location	Status	Call Number / Description
HathiTrust Digital Library	Search only (no full text)	
Buhr Shelving Facility Ask at any library	On shelf	Z699 .K831



[Select](#)

Informationslinguistik : theoretische, experimentelle, curriculare und prognostische Aspekte einer informationswissenschaftlichen Teildisziplin / Rainer Kuhlen ; mit Beiträgen...

by Kuhlen, Rainer

Published 1986

Book **Electronic Resource**

GBS – einige Fakten - Bibliotheksprogramm

Vergriffene und verwaiste Werke

GBS scannt nach dem **Opt-out-Prinzip**

GBS **blockiert** den Zugang zu Büchern nach 1867 für den **nicht-us-amerikanischen Markt**

kann ansatzweise durch **Proxy-Server** unterlaufen werden

ansatzweise durch Proxy-Server zu unterlaufen

US-Proxy bedeutet, dass man Google vortäuscht, man greife aus den USA auf sein Angebot zu. Dies kann man auf verschiedene Weise bewerkstelligen:

- indem man einen freien Proxy aus den USA in seinem Browser installiert (empfohlen für erfahrene Nutzer, freie Proxys ändern sich rasch). Listen unterschiedlicher Aktualität findet man über Suchmaschinen unter "Proxy-Listen" oder "proxy list". Programme wie "Charon Rhino" sollen das Auffinden geeigneter Proxies automatisch erledigen können. Der US-Proxy und der meist hinter einem Doppelpunkt stehende Port müssen dann im Browser unter "Verbindungseinstellungen" o.ä. eingetragen werden. Für Firefox existiert das Tool http://www.erweiterungen.de/detail/SwitchProxy_Tool/, mit dem man zwischen Proxys wechseln kann.
- indem man einen sogenannten Web-Anonymizer verwendet, der auf freie US-Proxys zugreift (gute Erfahrungen wurden mit www.sureproxy.com - auch verlinkbar - www.guardster.com und www.hidemyass.com gemacht)
- indem man eine andere Webanwendung nutzt, die als US-Proxy funktioniert (z.B. <http://babelfish.altavista.com> oder <http://translate.google.com>)
- indem man ein virtuelles privates Netzwerk (VPN) mit einem in den USA stehenden Server aufbaut.

Beginn des Streits

2005 Klage
eines US-Verlegerverbandes und einer
Autorengewerkschaft (author's guild)

The Author's Guild et al v. Google Inc.

Plaintiffs The Author's Guild. Herbert Mitgang, Betty Miles and Daniel Hoffman sued Google Inc. for reproducing a digital copy of plaintiffs' works without the copyright holders' permission and in violation of the authors' rights under the copyright laws.

Case Number:	1:2005cv08136
Filed:	September 20, 2005
Court:	New York Southern District Court
Office:	Foley Square Office [Court Info]
County:	XX Out of State
Presiding Judge:	Judge John E. Sprizzo
Nature of Suit:	Intellectual Property - Copyrights
Cause:	17:101 Copyright Infringement
Jurisdiction:	Federal Question
Jury Demanded By:	Defendant

Beginn einer Einigung?

Wie meistens in solch **komplexen kommerziellen Angelegenheit** beschließen die Parteien, sich auf einen **Vergleich** zu einigen, der von einem **Gericht verbindlich gemacht** werden muss. Das hat gut zwei Jahre gedauert und einige Dutzend Millionen \$ gekostet.

Das ist das Google Book Settlement

Beginn einer Einigung?

[online](#)

Google Book Settlement

mit der Wirkung einer
class action

[Contact Us](#) | [Help](#) | [Sign in](#)

English

INFORMATION

CLAIM FORM

[HOME](#) | [SETTLEMENT AGREEMENT](#) | [NOTICE](#) | [SUMMARY NOTICE](#) | [FAQ](#) | [OPT OUT](#) | [RECENT UPDATES](#)

Important Update: The parties have agreed to extend the date for [completing a Claim Form](#) to be eligible for [Cash Payments](#) from January 5, 2010 to June 5, 2010. The Court has set November 9, 2009 as the date for the filing of an amended Settlement Agreement and a motion for preliminary approval of the settlement as amended.

This is the settlement administration website for the Google Book Search Copyright Class Action Settlement. The purpose of this website is to inform you of a proposed Settlement of a class action lawsuit brought by authors and publishers, claiming that Google has violated their copyrights and those of other Rightsholders of [Books](#) and [Inserts](#) (click for definitions), by scanning their Books, creating an electronic database and displaying short excerpts without the permission of the copyright holders. Google denies the claims. The lawsuit is entitled The Authors Guild, Inc., et al. v. Google Inc., Case No. 05 CV 8136 (S.D.N.Y.) The Court has preliminarily approved the Settlement. For further information, please [review the Notice](#).

- Claim your Books and Inserts: You can do this at any time, but in order to be eligible for [Cash Payments](#) for Books and Inserts, you must complete your Claim Form on or before June 5, 2010 (extended from January 5, 2010).

SIGN IN WITH YOUR ACCOUNT

If you have already created an account, [sign in](#) to claim and manage your books and Inserts.

PAPER CLAIM FORM

If you cannot file a Claim Form online, please [download a paper Claim Form](#), or request one from the Settlement Administrator at the address below.

Settlement - vorgesehen

Previews

In den USA Suche in der gesamten Google-Datenbank nach digitalisierten Büchern **kostenfrei** und bis zu **20% des Textes** von nicht mehr lieferbaren Büchern einzusehen.

(Die Regelungen variieren je nach Kategorie wie z.B. Sach-/Fachbuch oder Belletristik).

Erweitern des bisherigen freeconomics-Modell durch zukünftige **pay-per-view**-Dienste

Consumer Purchases

Nutzer/Verbraucher haben die Möglichkeit, **unbefristeten Online-Zugang** zu den Texten vergriffener Bücher im **Volltextformat** zu erwerben.

Im Falle noch lieferbarer Titel müssen die **Rechteinhaber** ihr Einverständnis geben.

Settlement - vorgesehen

Institutional Subscriptions

Nutzerinnen und Nutzer mit Zugehörigkeit zu einer Institution können Titel in der Institutional Subscription Database (ISD) im Volltext-Format einsehen.

Dazu gehören alle Titel, die zwar noch urheberrechtlich geschützt, aber nicht mehr im Buchhandel erhältlich, also vergriffen sind.

Free Public Access Service

Google höheren (nicht-kommerziellen) Bildungseinrichtungen und Öffentlichen Bibliotheken auf der Grundlage bestimmter Bedingungen kostenfreien öffentlichen Zugriff anzubieten (zum Teil beschränkt auf eine einziges Computerterminal pro Bibliotheksgebäude).

Settlement - vorgesehen

In den USA Suche in der gesamten Google-Datenbank nach digitalisierten Büchern **kostenfrei** und bis zu **20% des Textes** von nicht mehr lieferbaren Büchern einzusehen. (Die Regelungen variieren je nach Kategorie wie z.B. Sach-/Fachbuch oder Belletristik).

Google bietet jedem Autor, wenn er sein Werk registriert hat, als Entgelt für die Digitalisierung seines Werks \$60 an.

Google Book Settlement

[Contact Us](#) | [Help](#) | [Sign in](#)

INFORMATION

CLAIM FORM

[HOME](#) | [SETTLEMENT AGREEMENT](#) | [NOTICE](#) | [SUMMARY NOTICE](#) | [FAQS](#) | [OPT OUT](#)

Sign in

If you have already created an account, sign in to claim and manage your books and Inserts. If you have not yet done so, [click here](#) to create an account.

Does your account have multiple sign-ins?

- Yes
 No

Username:

Password:

Sign in

Settlement - vorgesehen

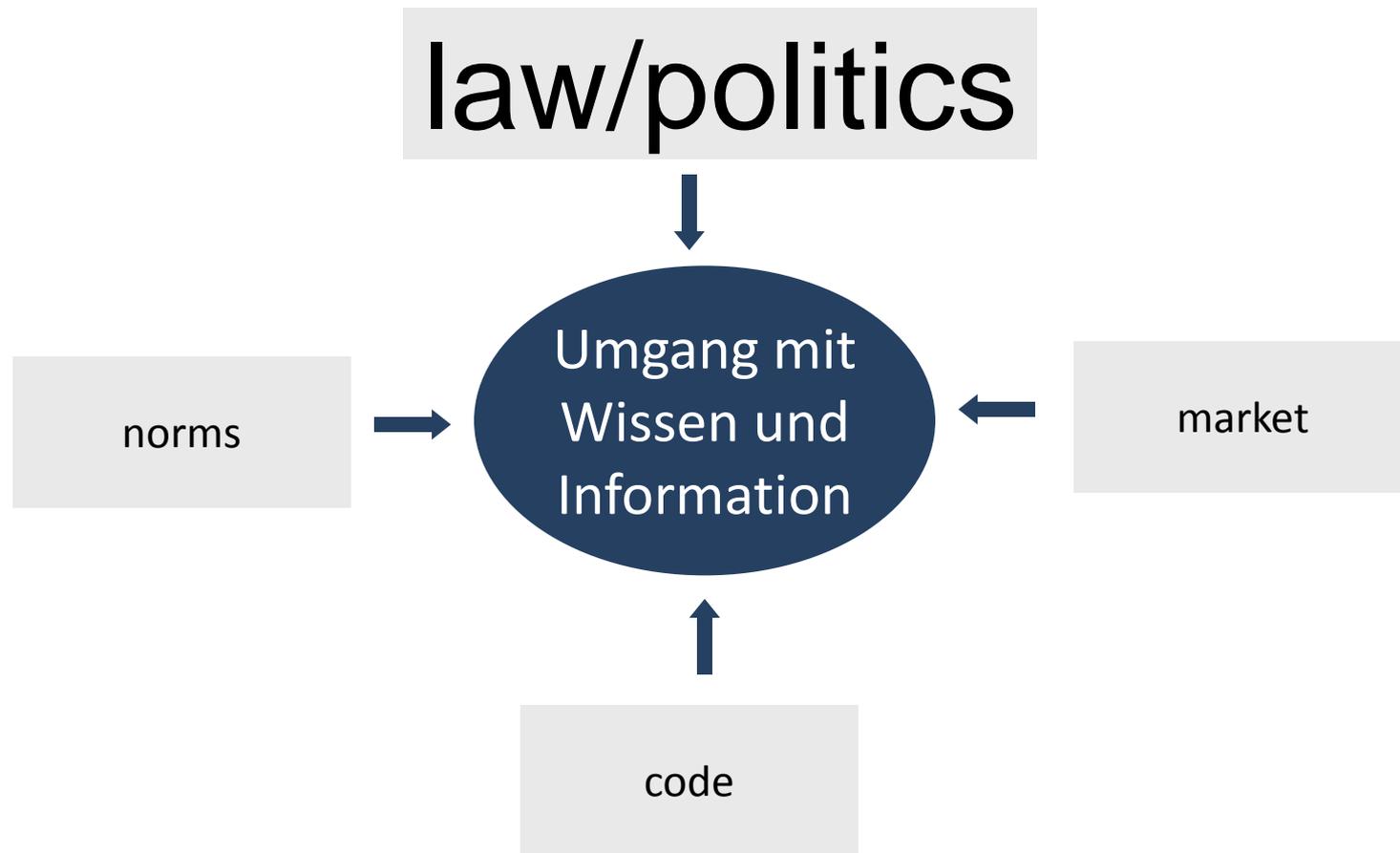
Erweitern des bisherigen **freeconomics-Modell** durch zukünftige **pay-per-view**-Dienste

Abrechnung über ein Book Rights Registry:

- 63% der Erlöse an Rechteinhaber
- 37 % bei Google

Information selber ist frei
Verdient wird mit anderem,
z.B. und überwiegend durch Werbung,
aber auch durch Mehrwertleistungen

Regulierungsinstanzen für W&I - law



Nach: Lawrence Lessig: Code and other laws of cyberspace. Basic Books, Perseus Books Group:
New York 1999, second edition 2006

Einsprüche

Einsprüche von Regulierungsinstanzen law/politics

Deutschland

BMJ

**Politik und Informations-
wirtschaft** fordern Opt-in-Politik
für GBS

Börsen-
verein

NOTICE OF APPEARANCE

Please take notice that the undersigned, of the law firm of Sheppard, Mullin, Richter & Hampton LLP, is hereby entering an appearance as counsel of record for amicus curiae the Federal Republic of Germany.

Bundesregierung (BMJ)
legen scharfen Widerspruch
gegen Settlement ein

Dated: New York, New York
August 31, 2009

SHEPPARD MULLIN, RICHTER &
HAMPTON/LLP

By: 

Theodore C. Max, Esq. (TM-1742)
30 Rockefeller Plaza, Suite 2400
New York, NY 10112

Tel.: (212) 332-3602
Fax: (212) 332-1201

Counsel for the Federal Republic of Germany

The Federal Republic of Germany is historically called "**Das Land der Dichter und Denker**" (the land of poets and thinkers). German literature can be traced back to the Middle Ages and the works of such accomplished authors as Walther von der Vogelweide and Wolfram von Eschenbach.

Germany can rightfully claim the mantle **of birthplace of modern printing and publishing**. In 1439, Johannes Gutenberg of Mainz initiated the worldwide revolution in information through his invention of movable type printing technology, a transformation that can only be likened to the Internet of today.

Regulierungsinstanzen für W&I – Bundesregierung

[online](#)

The 134-page proposed Settlement (not including attachments) sets forth what purports to be a comprehensive system for exploitation of copyrights in the digital age. This system, however, has not been enacted by any legislative or industry body, as would, without **ohne legislatives Mandat** regard to commercial advantage or profit, typically take into account domestic and worldwide developments and trends in the industry and copyright law. Instead, to the contrary, the proposed Settlement is a privately-negotiated document that is shrouded in secrecy, formulated **nur privat ausgehandelt** behind closed doors by three interested parties, the Authors Guild, the Association of American Publishers and Google, Inc. ("Google"), resulting in a commercially driven document that is **nur aus kommerziellen Interesse verfasst** contrary to established international treaties and laws. These principally include the world's oldest and most venerable multilateral copyright treaty, the Berne Convention ("Berne"),¹ as well **verstößt gegen internationale Copyright-Verträge – Bern, TRIPS, WIPO, EU,.....**

will **irrevocably alter the landscape of international copyright law** by impacting the rights of German authors, publishers and digital libraries

The proposed Settlement is contrary to both the Berne Convention and the WCT [WIPO]. For example, pursuant to Article 6 of the WCT, **authors enjoy the exclusive right of making available the original and copies of their literary works to the public**. Similarly, Germany and EU law grants to authors the exclusive right of making available.

Under the German Copyright Act, authors as **rightholders must give consent before any literary work is digitally copied or displayed**.

Digitization constitutes reproduction within the meaning of Section 16 of the German Copyright Act and thus represents an exclusive right of the author.

Reaktion der EU

EC Media Commissioner Backs Google Books Plan

Comments (2)

Text Size: **A** **A**

Share

Email

Print

It is good that new business models are evolving which could allow bringing more content to an increasing numbers of consumers



Given all the controversy, **legal action** and **anti-trust scrutiny**

of millions of books, the backing from the Commission. The outspoken French publisher, responsible for

Europe's digital media policies, said in a **Q&A document** (MS Word) to accompany a new policy consultation: "Google (**NSDQ: GOOG**) Books is a commercial project developed by an important player... It is good to see that new business models are evolving which could allow bringing more content to an increasing number of consumers." **Release.**

Keen to boost the number of books for the EU's official online library Europeana as well as digital repositories like Google Books, Reding wants to deregulate European copyright laws to allow out-of-print and orphan works to be digitised. She said in a **speech last month**: "I do understand the fears of many publishers and libraries facing the market power of Google. **But I also share the frustrations of many internet companies which would like to offer interesting business models in this field, but cannot do so because of the fragmented regulatory system in Europe.**"



Einsprüche des Börsenvereins

Interessenvertretung der Verlage, des Buchhandels...

2. Börsenverein des Deutschen Buchhandels (including its predecessor organization) (the “Börsenverein”) has been the leading and largest advocate for book publishers in Germany since 1825, representing the interests of approximately 6,000 publishing companies, bookshops, antiquarian booksellers, intermediate book traders and publishing representatives. The Börsenverein advocates the public policy interests of its members, including the protection of intellectual property rights in all media; the free dissemination of the written word; and the promotion of literacy and reading.

6000 Organisationen...

Schutz des geistigen Eigentums in allen Medien

4. The Settlement Agreement is an affront to copyright holders throughout the world and the Börsenverein thus respectfully requests that this Court not approve it,

5. The parties to this action have never made the Settlement Agreement available for review in the German language. This has prevented our members and other German class members from understanding this document. The vast majority of Börsenverein's members lack the proficiency in the English language necessary to

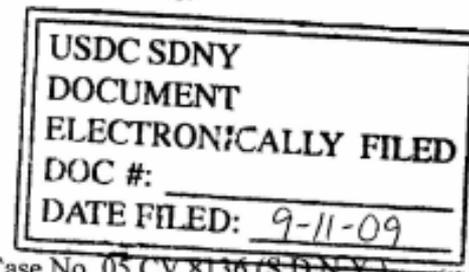
Einsprüche der Verlage

Informationswirtschaft (ca. 350 Verlage mit Musterbrief des Börsenvereins legen scharfen Widerspruch gegen Settlement ein

By Overnight Mail or Hand Delivery

Office of the Clerk
U.S. District Court for the Southern District of New York
500 Pearl Street
New York, New York 10007
United States of America

SDNY DOCKET
September 03/2009
2009 SEP -8 P 4:43



Re: *The Authors Guild, Inc. et al v. Google Inc.*, Case No. 05 CV 8136 (S.D.N.Y.)

Dear Office of the Clerk:

My name is Bernhard Bücker, and I am Financial Director of Suhrkamp GmbH & Co. KG, a book publisher located in Frankfurt, Germany. Suhrkamp GmbH & Co. KG is a member of the settlement class embraced by the proposed settlement agreement that is before this Court in this action (the "Settlement Agreement"), because it owns rights in books that are protected by U.S. copyright law. We write to object to the Settlement Agreement. We do not have the resources to provide this Court with legal briefing regarding our objections nor do we wish to burden this Court with duplicative filings. We therefore join in the objections that have been presented to this Court by Scott Gant and the group of foreign publishers and publishing associations that includes the Börsenverein des Deutschen Buchhandels and others, for the reasons presented to this Court by those individuals and entities. In addition, we wish to inform this Court that the written notice our that company received of the Settlement Agreement was extremely difficult to read and included a number of meaningless or nonsensical terms.

We present this letter to this Court in English, for the Court's convenience. It was translated for us.

Die deutsche Version des Settlements war extrem schwierig zu lesen und enthielt eine Menge Ausdrücke, die keinen Sinn machten.

Skepsis von Seiten der VG Wort

Deutschland

Verwertungsgesellschaft Wort

bedroht durch Book Rights Registry

ist an **Generierung von Einnahmen**
interessiert

steht daher
kommerziellen pay-per-view-Diensten nicht
ablehnend gegenüber

will eine mit deutschem Recht kompatible

Lösung

will daher gegenüber
Google die **Herausnahme**
aller deutschen
urheberrechtsgeschützten
Werke verlangen

will danach mit interessierten Anbietern, so auch
GBS, **Lizenzvereinbarungen** treffen

Reaktionen der Bibliotheken

In particular, the American Library Association (ALA) and the Association of Research Libraries (ARL) have submitted a set of [comments](#)).

The document seems to blow hot and cold, complimenting and congratulating Google on its magnificent gift to the world, while at the same time raising fearsome doubts about Google as a commercial monopoly

- Creates an essential facility with concentrated control
- Could limit access to the ISD (institutional subscription database)
- Will heighten inequalities among libraries
- Does not protect user privacy
- Could limit intellectual freedom
- Could frustrate the development of innovative services

Reaktionen der Bibliotheken - Michigan

University of Michigan President Defends
Google Book Search

legal

Legal because we believe copyright law allows us the fair use of millions of books that are being digitized. Ethical because the preservation and protection of knowledge is critically important to the betterment of humankind. And noble because this enterprise is right for the time, right for the future, right for the world of publishing, right for all of us.

ethical

nobel

...We were digitizing books long before Google knocked on our door, and we will continue our preservation efforts long after our contract with Google ends. As one of our librarians says, "We believed in this forever."

complements library work

Google Book Search complements our work. It amplifies our efforts, and reduces our costs. It does not replace books, but instead expands their presence in the marketplace.

make it possible to discover knowledge **reduces library costs**

We are allowing Google to scan all of our books – those in the public domain and those still in copyright – and they provide our library with a digital copy. We insisted on this for one very important reason: Our library must be able to do what great research libraries do – make it possible to discover knowledge. ...

deep respect for intellectual property

...Let me assure you, we have a deep respect for intellectual property – it is our number one product. That respect extends to the dark archive and protecting your copyrights.



Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

EBLIDA-Stellungnahme zum „Information Hearing der Europäischen Kommission zum Thema Google Book US Settlement Agreement in Brüssel, 7. September 2009“

- **Bevorteilung us-amerikanischer Nutzer** auch bei deutschen Werken – erhebliche **Nachteile für europäische Universitäten und Bildungseinrichtungen** (falls es keine europäische Google-Vereinbarung gibt)

Durch Vorleistungen fast uneinholbarer **Wettbewerbsvorteil** von Google – „Folglich wird ein **Großteil des Erbguts** der Menschheit an Büchern in digitalisierter Form von einem **einzigem Unternehmen kontrolliert** werden.“

Reaktionen der Bibliotheken - dbv



Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

Langzeitarchivierung der gesamten Datenbank nicht gesichert
– die Datenbank sollte durch **Pflichtablieferung** an
Nationalbibliotheken langzeitarchiviert bleiben

Nach dem Settlement wäre „Google berechtigt, 15% der gescannten urheberrechtlich geschützten, doch nicht mehr lieferbaren **Bücher auszuschließen**. Dies kann zum Ausschluss von 1 Mio. Büchern führen.“ (**Zensur??**)

Interesse von Wissenschaft (Nutzern)

Interesse von Wissenschaft (Nutzern)

Sichtbarkeit von vergriffenen (und verwaisten) Werken im
Interesse von Wissenschaft

Wissenschaftler streben eine größtmögliche Sichtbarkeit ihrer Werke
und die Aufnahme ihre Ideen und Resultate durch andere an.

Das erhöht die Reputation der Autoren, weniger die Anzahl der
verkauften Werke oder der erteilten kommerziellen Lizenzen.

Reputation hat Auswirkungen auf die Karriere der Autoren und damit
auch – als wichtiger „Nebeneffekt“ – auf deren wirtschaftliche
Absicherung.

Interesse von Wissenschaft (Nutzern)

Wissenschaftliche Autoren sind nicht in erster Linie an der kommerziellen Verwertung ihrer Werke interessiert.

Aus Urheberrechtssicht wollen sie ihre Persönlichkeitsrechte gesichert sehen, z.B. die Anerkennung als Autor.

Autoren in der Wissenschaft sind immer auch Nutzer. Als Nutzer wollen sie zu möglichst vielen Werken umfassenden und ungehinderten Zugriff auf publizierte Werke haben.

Sie wollen auch das Recht haben, mit diesen Werken ganz im Sinne der Berliner *Open-Access*-Deklaration oder einer weitgehenden *Creative-Commons*-Lizenz freizügig zu arbeiten.

Bedingte Unterstützung von GBS und dem Settlement

im Prinzip Zustimmung von Seiten des Aktionsbündnisses, however ...

Mehr als fraglich ist, ob der *Association of American Publishers* und der *Author's Guild* das angestrebte umfassende Mandat zugestanden werden soll.

Das Prinzip der *class action* sollte auf den Prüfstand gestellt werden?

Zweifelhaft, ob dieses in den USA angesiedelte BRR angesichts der global verteilten Informationsmärkte tatsächlich mit breiter Akzeptanz funktionieren oder auch nur die Transaktionskosten bei der Ausschüttung an Rechteinhaber erheblich reduzieren kann

Bedingte Unterstützung von GBS und dem Settlement

daher im Prinzip Zustimmung von Seiten des Aktionsbündnisses, however ...

Die institutionelle Basis zum Betrieb des BRR ist in der Zuständigkeit der *Association of American Publishers* und der *Author's Guild* nicht zuletzt deshalb viel zu schmal. Dem Interesse der Öffentlichkeit und der Berücksichtigung neutraler Instanzen wird nicht ausreichend Rechnung getragen.

Hier könnte sich ein Betätigungsfeld für die UNESCO als die UN-Organisation für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation eröffnen.

Bedingte Unterstützung von GBS und dem Settlement

Den Bedenken vieler zivilgesellschaftlicher Gruppierungen muss Rechnung getragen werden, dass sowohl durch die Verwertung der Nutzungs- und Interaktionsdaten in GBS als auch über die Abrechnungsformen durch BRR erhebliche Einschränkungen der Privatheit beim Umgang mit Wissen und Information bzw. Kulturobjekten jeder Art nicht auszuschließen sind.

Auch hier sind Kontrollmechanismen durch vertrauenssichernde Instanzen erforderlich.

Direktverhandlungen mit Google

Ziele

- a) Die von den Autoren für GBS freigestellten Werke dürfen nicht durch eine kommerzielle Vermarktung (*pay-per-view*-Dienste) der freien Verfügbarkeit entzogen werden.

D.h. auch gegen *pay-per-view*-Dienste bestünden keine Einwände, wenn parallel die freie Verfügbarkeit garantiert bliebe.

Direktverhandlungen mit Google

Ziele

b) Gegen eine kommerzielle Verwertung, z.B. über Werbeeinnahmen, die weiterhin die „freie Verfügbarkeit“ sicherstellt, gibt es keine Einwände.

Dies entspricht auch dem bislang von Google verfolgten *freeeconomics*-Modell.

Direktverhandlungen mit Google

Ziele

- c) Durch die Digitalisierung und Anzeige in GBS dürfen keine exklusiven Rechte in dem Sinne entstehen, dass eine weitere öffentliche Zugänglichmachung der ursprünglichen Werke (in digitaler Form) ausgeschlossen wäre.

D.h. Wissenschaftler dürfen weiterhin ihre Werke selber digitalisieren (und auf der eigenen Website bereitstellen) oder dies anderen nicht-kommerziellen Anbietern (z.B. Bibliotheken) erlauben.

Direktverhandlungen mit Google

Ziele

- d) Diese Forderung der nicht-exklusiven Rechte muss unbedingt auch auf die Digitalisierung der verwaisten Werke ausgeweitet werden.

Settlement –noch nicht ganz tot

New Yorker Richter Denny Chin

Bis zum 9. November sollen Google und die amerikanische Buchbranche eine überarbeitete Version ihrer Vereinbarung präsentieren

Schlussfolgerungen Thesen

Schlussfolgerungen - Thesen

Google Book Search kann dazu beitragen, Verkrustungen des Urheberrechts aufzubrechen

Überbetonung der kommerziellen Verwertung von Wissen und Information, auch aus der mit öffentlichen Mitteln geförderten Wissenschaft

Überbetonung der privaten Ansprüche an intellektuellen Eigentumsrechte bei Vernachlässigung des Gemeinschaftsinteresse (Art 15, Abs. 2 GG)

Schlussfolgerungen – Thesen

Google Book Search kann dazu beitragen, Verkrustungen bei den kommerziellen Geschäftsmodellen der Verlagswirtschaft aufzubrechen

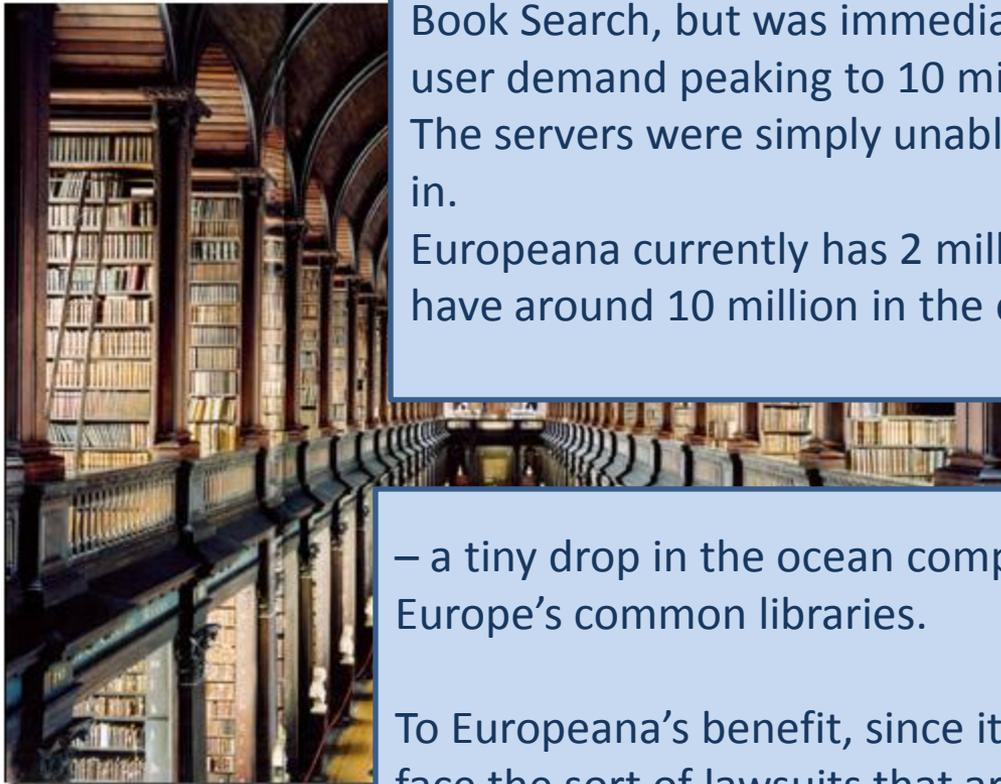
Schlussfolgerungen - Thesen

Google Book Search kann dazu beitragen, dass die Politik den Kulturauftrag ernster nimmt, das kulturelle Erbe in öffentlicher Verantwortung und Zuständigkeit, in erster Linie der Bibliotheken, zu digitalisieren.

DEC 23
2008

Europeana, EU's answer to Google Book Search is back online

Bilal Hameed 0 tweet



The library was launched last month as an answer to Google Book Search, but was immediately overwhelmed by immense user demand peaking to 10 million hits in less than an hour. The servers were simply unable to handle all this and just gave in.

Europeana currently has 2 million digitized books, and plans to have around 10 million in the coming years.

– a tiny drop in the ocean compared to the 2.5 billion books in Europe's common libraries.

To Europeana's benefit, since it is an EU project it won't have to face the sort of lawsuits that are hogging down Google's Book Search Project.

Fragen - Diskussion

Sie dürfen:



das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen



Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:



Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).



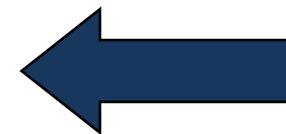
Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des [Lizenzvertrags](#) in allgemeinverständlicher Sprache.

CC als Möglichkeit,
informationelle Autonomie/
Selbstbestimmung von Autoren
zurückzugewinnen und **OA zu**
ermöglichen



im Rahmen des
Urheberrechts, aber mit
Verzicht auf einige
Verwertungsrechte

Informationen zur GBS-Problematik

IUWIS Infrastruktur Urheberrecht für Wissenschaft und Bildung

IUWIS bietet Information und Diskussion zum Urheberrecht in Wissenschaft und Bildung sowohl für Produzenten wie für die Nutzer von Inhalten.

[mehr](#)

- [Über das Projekt](#)
- [Kontakt & Impressum](#)

IUWIS Links

- [Aktionsbündnis Urheberrecht für Wissenschaft und Bildung](#)
- [Börsenverein zum Urheberrecht](#)
- [Centre for Intellectual Property Policy & Management - Bournemouth University](#)
- [Deutsche Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht](#)
- [DINI](#)
- [Eidgenössisches Institut für](#)

Startseite

Google Book Settlement (Thema)

Zwischenbericht des Sprechers des Aktionsbündnisses zu den direkten Verhandlungen mit Google in Mountain View

7. September 2009 - 22:06 — rkuhlen

Meinen derzeitigen Aufenthalt in Santa Barbara, Kalifornien, nutzend habe ich mich mit Google Inc. in Mountain View verabredet, um mit den für Google Book Search (GBS) verantwortlichen Personen, Dan Clancy und Adam Smith, direkt ins Gespräch zu kommen. Ziel dabei sollte es sein auszuloten, wie das Interesse der Wissenschaft an umfassender freier Sichtbarkeit und Nutzbarkeit der publizieren Werke weiterhin in Google Book Search garantiert werden kann. ...[weiterlesen](#)

[Aktionsbündnis Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft \(Akteur\)](#) [Google Book Search \(Thema\)](#) [Google Book Settlement \(Thema\)](#)
[rkuhlen's blog](#)

Die Bundesregierung war in Sachen Google Book Search schlecht beraten – die Einlassung beim New Yorker Gericht ist einseitig

7. September 2009 - 21:25 — rkuhlen

IUWIS-Suche:

Suchen

IUWIS Tweets

Widerspruch zu Googles Buchdigitalisierung nun auch in #China: <http://7ax.de/01fe> #GoogleBookSettlement #Google

[about 6 hours ago](#)

"Britten sind gegen automatische #Netzsperrern" - meldet die ZEIT: <http://7ax.de/01ey> #Urheberrecht #Internet

[about 6 hours ago](#)

"Urheberrechte in der wissensbestimmten Wirtschaft" - die Auswertung der #EUKommission als PDF: <http://7ax.de/01ec>

[about 6 hours ago](#)

"Copyright reloading: EU plant #Urheberrecht 2010" - meldete heise.de gestern nachmittag:

GBS Informationen

The Public Index is a project of the Public-Interest Book Search Initiative and the [Institute for Information Law and Policy](#) at [New York Law School](#). - <http://thepublicindex.org/about>



[home](#) [introduction](#) [settlement](#) [documents](#) [forums](#) [wiki](#) [about](#)

[Home](#) > [Documents](#) > [Essays](#)

ACADEMIC ESSAYS

Paul Courant, *Scholarship and Academic Libraries (and their kin) in the World of Google*, First Monday, August 2006

Paul Duguid, *Inheritance and Loss, A brief Survey of Google Books*, First Monday, August 2007

Einer Elhauge, *Why the Google Books Settlement is Procompetitive*, The Harvard John M. Olin Discussion Paper Series, August 2009

Eric M. Fraser, *Antitrust and the Google Books Settlement: The Problem of Simultaneity*, Social Science Research Network, June 10, 2009

James Grimmelmann, *Google and the Zombie Army of Orphans*, Presented at "Google and the Future of Higher Education Symposium" Georgetown University, February 27, 2009

James Grimmelmann, *The Google Book Search Settlement: Ends, Means, and the Future of Books*, The American Constitution Society for Law and Policy, April 2009

SEARCH

RECENT ANNOTATIONS

- **Section 4.1(a)(iv)(3):**
 - *James Grimmelmann*: We may be seeing the negotiating influence of the copyright owners here....
 - *benjamin*: Why does Google give institutions of higher learning free access based on the number of...
 - *James Grimmelmann*: That's the glass half-empty way of looking at it; saying "at least..."
- **Section 1.72:**
 - *SCanzoneri*: Mr. Grimmelmann, I am really impressed by how on top of the case you are. Actually,...
 - *James Grimmelmann*: The proposed definition suggested by four authors in *Children's*